

## Medien-Information

### **GastroSuisse kritisiert BFS-Mindestlohnstudie**

Die am Montag, 10. Juli 2006, vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichte Mindestlohnstudie verärgert das Gastgewerbe. Der vom BFS publizierte und von den Medien abgedruckte gastgewerbliche Mindestlohn in der Höhe von monatlich Fr. 2520.- ist falsch und basiert auf einer unzulässigen Umrechnungsmethode.

Richtig ist: Der vom Bundesrat allgemeinverbindlich erklärte gastgewerbliche Mindestlohn für ungelernete Mitarbeitende (Stufe I, Vollzeitmitarbeiter) betrug im Jahr 2005 monatlich Fr. 3150.- und wurde per 1. Januar 2006 auf Fr. 3182.- angehoben. (Für weitere Informationen: [www.l-gav.ch](http://www.l-gav.ch))

Das von den gastgewerblichen Sozialpartnern getragene Mindestlohnsystem im Gastgewerbe umfasst insgesamt vier Stufen. Die aktuelle Mindestlohn-Bandbreite reicht – je nach Ausbildung und Kaderstufe – von monatlich Fr. 3150.- bis Fr. 6450.-.

Zürich, 11. Juli 2006

---

#### **Bei Rückfragen:**

GastroSuisse, Marketing und Kommunikation, Telefon 044 377 53 53,  
Fax 044 377 55 82, [maco@gastrosuisse.ch](mailto:maco@gastrosuisse.ch)

Die vorliegende Medien-Information ist unter [www.gastrosuisse.ch](http://www.gastrosuisse.ch) elektronisch verfügbar.